



Verhaltenskodex für Lieferanten

Leitfaden für die Umsetzung

Inhaltsverzeichnis

4–5	ABB-Leitfaden zur Umsetzung des Verhaltenskodex für Lieferanten
6–9	Menschenrechte und menschenwürdige Arbeit
10–11	Arbeits- und Gesundheitsschutz
12–13	Klima und Umwelt
14–15	Material-Compliance und verantwortungsvolle Mineralien
16–17	Geschäftsethik
18–19	Geschäfts- und Informationssicherheit
20–21	Beschaffung durch Lieferanten
22–23	Dokumentation, Inspektionen, Berichterstattung und Abhilfemaßnahmen
24–25	Meldung von Bedenken und Zugang zu Abhilfemaßnahmen
26–27	Glossar
28	Referenzen

ABB Supplier Code of Conduct

Leitfaden für die Umsetzung

Ziel dieses Leitfadens

Dieser Umsetzungsleitfaden erklärt, wie Sie als Lieferant von ABB die Anforderungen des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten ([ABB Supplier Code of Conduct](#)) erfüllen können. Der Leitfaden erklärt, welche Maßnahmen erforderlich sind und wie sie effizient umgesetzt werden können. Bitte lesen Sie den ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten sorgfältig durch, bevor Sie diesen Leitfaden verwenden.

Lieferanten sind Dritte, einschließlich einzelner Auftragnehmer, die ABB beauftragt, um Waren und/oder Dienstleistungen und/oder Arbeiten zu beschaffen.

Maßnahmen, die zur Erfüllung der Anforderungen des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten erforderlich sind:

- 1

Schaffen Sie eine angemessene **Organisationsstruktur**: weisen Sie die Verantwortung für die Handhabung verschiedener Themen Managern mit entsprechender Erfahrung zu. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Subunternehmer und Zulieferer dasselbe tun.
- 2

Führen Sie eine **Risikoanalyse** durch und führen Sie geeignete **Strategien und Verfahren** ein: richten Sie ein Managementsystem ein und erstellen Sie Unternehmensrichtlinien zur Ermittlung von Risiken im Zusammenhang mit den in diesem Dokument behandelten Themen. **Legen Sie entsprechende Unternehmensziele fest**, verfolgen Sie **Maßnahmenpläne und Zeitpläne** und sorgen Sie dafür, dass diese zugänglich und leicht zu befolgen sind.
- 3

Richten Sie **regelmäßige Schulungen** ein: Alle Angestellten, Vertrags- und Zeitarbeiter sollten regelmäßig Schulungen zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen und Rechte von Beschäftigten, einschließlich Beschwerdemechanismen, erhalten. Die Schulungen können in Form von Besprechungen, Online-Kursen, Workshops oder Ähnlichem stattfinden. Die Kommunikation sollte in den **Muttersprachen** der Beschäftigten erfolgen, um sicherzustellen, dass die Inhalte verstanden werden.
- 4

Richten Sie ein **Nachverfolgungssystem** zur **Überwachung der Fortschritte** bei der Nachhaltigkeitsleistung ein: das System sollte transparente Berichte über die Fortschritte bei der Erreichung festgelegter Leistungsindikatoren (KPIs) auf der Grundlage glaubwürdiger Daten liefern, z. B. Pläne für Abhilfemaßnahmen, Inspektionen, Genehmigungen oder Arbeitszeitzachweise.
- 5

Vermitteln Sie Ihren Lieferanten und Subunternehmern die Grundsätze des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten: integrieren Sie entsprechende Anforderungen in die Verträge mit den Lieferanten und richten Sie ein Verfahren ein, um die Leistung der Lieferanten hinsichtlich dieser Anforderungen zu bewerten.

Weitere zu berücksichtigende Punkte:

- Wenn es um die Rechte von Beschäftigten geht, für die es keine gesetzlichen Vorschriften gibt, empfehlen wir Ihnen, die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie die im ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten aufgeführten gemeinsamen internationalen Rahmenwerke zu befolgen;
- Prüfen Sie regelmäßig im Hinblick auf neue Anforderungen und bereiten Sie sich angemessen und rechtzeitig auf kommende Gesetzgebungen vor, die sich auf Themen beziehen, die im ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten behandelt werden;
- ABB hat das Recht, nach angemessener Vorankündigung und mit Ihrem Einverständnis Ihre Betriebsabläufe und Einrichtungen zu prüfen und zu inspizieren, und Ihre Mitarbeiter bei Standortbesuchen zu befragen. Sollten wir als Ergebnis einer Prüfung oder Inspektion zu der Auffassung gelangen, dass Sie den ABB Verhaltenskodex für Lieferanten nicht einhalten, sind Sie verpflichtet, zeitnah alle erforderlichen Abhilfemaßnahmen nach unseren Vorgaben zu ergreifen.

Zusammenarbeit und Unterstützung:

Sollten die Einkaufspraktiken oder -bedingungen von ABB (z. B. Bestellspezifikationen oder Lieferzeiten) es Ihnen erschweren, die Anforderungen von ABB an Lieferanten zu erfüllen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner im Einkauf von ABB.

ABB bietet Schulungen und andere Hilfsmittel zur Unterstützung seiner Lieferanten an, die auf unserem [Lieferantenportal](#) zu finden sind.

Was ist Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung ist ein integrierter Ansatz, der darauf abzielt, die Bedürfnisse der Menschen in der Gegenwart zu erfüllen, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen, ihre Bedürfnisse zu erfüllen, zu gefährden. Alle Themen des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten fallen unter den Begriff der Nachhaltigkeit, einschließlich der Menschenrechte, der Integrität und des Umweltschutzes.

Überblick

Dies ist ein Überblick über die Themen, die im ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten behandelt werden und über die wichtigsten Grundsätze, die er enthält. Wenn Sie auf ein Thema klicken, erfahren Sie Einzelheiten zu den Erwartungen von ABB und wie Sie sie erfüllen können. ABB erwartet von Ihnen, dass Sie alle diese Grundsätze Ihren Lieferanten und Subunternehmern mitteilen

	ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten	Die wichtigsten Themen
	Menschenrechte und menschenwürdige Arbeit	• Kinderarbeit • Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder moderne Sklaverei • Schutz von jungen Arbeitnehmern, schwangeren/stillenden Arbeitnehmerinnen • Exzessive Überstunden • Angemessene und rechtzeitige Zahlung von Löhnen und Überstunden • Sozialversicherung
	Arbeits- und Gesundheitsschutz	• Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz • Beurteilung und Reduzierung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken • Erste-Hilfe- und Brandbekämpfungsausrüstung • Notfallvorsorge und Notfallübungen
	Klima und Umwelt	• Umweltlizenzen und -genehmigungen • Beurteilung der Umweltrisiken und Minderung der Auswirkungen • Zielvorgaben und Leistungsverfolgung • Abfallmanagement • Kontrolle von Gefahren
	Material-Compliance und Konfliktmineralien	• Einhaltung der „ABB-Liste der verbotenen und eingeschränkten Stoffe“ • Rückverfolgbarkeit von Konfliktmineralien und anderen Mineralien kritischer Herkunft und Verwendung
	Geschäftsethik	• Bekämpfung von Bestechung und Korruption • Kartellrecht und fairer Wettbewerb • Interessenkonflikte
	Geschäfts- und Informationssicherheit	• Schutz und Sicherheit von Einrichtungen • Cybersicherheit • Datenschutz
	Beschaffung durch Lieferanten	• Grundsätze entlang der Wertschöpfungskette kommunizieren und sicherstellen • Kenntnis Ihrer Lieferanten und Unterlieferanten und deren Risiken • Meldung tatsächlicher und vermuteter Verstöße • Vergabe von Unteraufträgen nur mit vorheriger Zustimmung von ABB
	Dokumentation, Inspektionen, Berichterstattung und Abhilfemaßnahmen	• Rechtzeitige und vollständige Umsetzung von Abhilfemaßnahmen • Dokumentation • Meldung tatsächlicher und vermuteter Verstöße
	Meldung von Bedenken und Zugang zu Abhilfemaßnahmen	• Weiterleitung von Informationen innerhalb Ihres Unternehmens • Zugang zu Abhilfemaßnahmen für alle potenziell betroffenen Stakeholder • Unterstützung bei Ermittlungen



Menschenrechte und menschenwürdige Arbeit

Wir fordern von unseren Lieferanten, dass sie die gleichen internationalen Menschenrechtsgrundsätze und -standards einhalten wie ABB. Sie sind verpflichtet, die Menschenwürde, die Privatsphäre und die Rechte jedes Einzelnen zu respektieren, niemanden zu zwingen, gegen seinen Willen zu arbeiten, und inakzeptable Verhaltensweisen und Praktiken zu untersagen.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Alle Arbeitnehmer sind im arbeitsfähigen Alter .	• Verlangen Sie einen Altersnachweis (offizielle Geburtsurkunde, amtlicher Ausweis usw.) von angehenden Angestellten und Subunternehmern, um sicherzustellen, dass die geltenden Mindestaltersbestimmungen eingehalten werden. Fertigen Sie eine Kopie des Dokuments an und bewahren Sie sie auf. • Legen Sie ein Verfahren zur Abschaffung von Kinderarbeit fest, um Fälle von Kinderarbeit festzustellen und zu abzustellen, wenn diese festgestellt werden. • Weisen Sie das Sicherheitspersonal an, die Ausweise am Eingang Ihrer Einrichtung zu kontrollieren. • Lokale NGOs, Eltern, Lehrer und Gemeindevertreter in der Nähe Ihres Unternehmensstandorts können nützliche Informationen liefern, die Ihnen helfen, die Risiken einzuschätzen und die Art der Kinderarbeit in Ihrem lokalen Kontext zu verstehen.
Keine moderne Sklaverei , insbesondere keine Form oder Unterstützung von Zwangs- oder Pflichtarbeit , Gefängnisarbeit oder Schuldknechtschaft • Kein Einbehalt der Originaldokumente von Beschäftigten • Keine Einbehaltung von Zahlungen oder Vermittlungsgebühren • Niemand wird gegen seinen Willen zur Arbeit gezwungen	• Überprüfen Sie Ihre Einstellungspraktiken und integrieren Sie Fragebögen/Kontrollen, um jegliche Form von Zwangsarbeit oder Schuldknechtschaft zu vermeiden. • Überprüfen Sie, ob neue Beschäftigte zu irgendeinem Zeitpunkt des Einstellungsverfahrens Gebühren gezahlt haben, um eine Anstellung zu erhalten. Dazu gehören Gebühren für Reisen oder Visa, medizinische Untersuchungen oder Vermittlungs- und Einstellungsagenturen in ihren Heimatländern. • Befragen Sie Arbeitsmigranten nach ihrer Ankunft, um ihren Anwerbungsweg zu verstehen und mögliche Anzeichen von Zwangsarbeit zu erkennen. • Führen Sie das Prinzip „Der Arbeitgeber zahlt“ ein und erstatten Sie Vermittlungsgebühren an die Arbeitnehmer, wenn diese sie bezahlt haben. • Stellen Sie Beschwerdemechanismen in allen Sprachen, einschließlich der Muttersprachen von Arbeitsmigranten bereit. • Stellen Sie in Firmenunterkünften oder Mitarbeiterwohnheimen sichere Aufbewahrungsorte wie Sicherheitsschließfächer zur Verfügung, in denen die Mitarbeiter ihre Ausweispapiere frei und jederzeit zugänglich aufbewahren können. • Lokale NGOs können nützliche Informationen liefern, die Ihnen helfen, die Risiken zu beurteilen und die Art der Zwangsarbeit in Ihrem lokalen Kontext zu verstehen.

Was ist Kinderarbeit?

Kinderarbeit wird häufig als Arbeit definiert, die Kinder ihrer Kindheit, ihrer Möglichkeiten oder ihrer Würde beraubt.

Der Begriff bezieht sich auf Arbeiten, die für Kinder geistig, körperlich, sozial oder moralisch gefährlich und schädlich sind und/oder ihre schulische Ausbildung beeinträchtigen. Kinderarbeit bedeutet auch die Beschäftigung von Personen, die minderjährig sind oder die übermäßig lange und schwere oder gefährliche Arbeiten nach der Definition staatlicher Gesetze verrichten.

Was ist Zwangsarbeit und Schuldknechtschaft?

Zwangsarbeit (oder Pflichtarbeit) bezieht sich auf Situationen, in denen Personen durch Gewaltanwendung oder Einschüchterung, Schuldknechtschaft (siehe unten), Einbehaltung von Ausweispapieren, übermäßige Überstunden oder Androhung einer Anzeige bei den Einwanderungsbehörden zur Arbeit gegen ihren Willen gezwungen werden.

Schuldknechtschaft, auch bekannt als Schuldklaverei, ist eine weitere Möglichkeit, wie Arbeitnehmer in Zwangsarbeit geraten. Sie liegt vor, wenn Beschäftigte (manchmal mit ihren Familien) gezwungen werden, für einen Arbeitgeber zu arbeiten, um Schulden zu begleichen, die in einigen Fällen bereits geerbt wurden. Arbeitnehmer können auch in Schuldknechtschaft sein, wenn sie Lohn oder eine andere Vergütung erhalten.



Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Junge Beschäftigte, schwangere oder stillende Arbeitnehmerinnen dürfen nur angemessene Aufgaben übernehmen	• Führen Sie eine Liste der jungen Beschäftigten unter 18 Jahren sowie der schwangeren oder stillenden Arbeitnehmerinnen. • Definieren und dokumentieren Sie Maßnahmen, die sicherstellen, dass ihre Arbeit sicher ist und sie keinen Gefahren ausgesetzt sind. • Erstellen Sie einen Arbeitsplan, der sicherstellt, dass diese Beschäftigten von gefährlichen Arbeiten ausgeschlossen sind und keinen Zugang zu gefährlichen Bereichen haben müssen. • Wo immer möglich, sollten diese Beschäftigten mit sicheren Arbeiten betraut werden, z. B. in Form von Lehrlingsausbildung oder beruflicher Weiterbildung. • Überwachen Sie Pausen und Arbeitszeiten, um sicherzustellen, dass diese Beschäftigten von Nachtschichten oder Überstunden befreit sind.
Es steht den Beschäftigten frei, sich in Gewerkschaften oder ähnlichen Ausschüssen zu engagieren und Tarifverhandlungen zu führen	• Vermitteln Sie den Beschäftigten klar und deutlich, dass Sie ihr Recht respektieren, ohne negative Folgen einer Gewerkschaft beizutreten. • Arbeiten Sie mit Gewerkschaften und/oder Arbeitnehmerschüssen zusammen, um Tarifverträge abzuschließen. • Stellen Sie sicher, dass Tarifverträge in allen Arbeitssprachen verfügbar sind. • Stellen Sie den Beschäftigten Besprechungsräume zur Verfügung, die frei von Einmischung und Überwachung durch die Geschäftsleitung sind. • Stellen Sie sicher, dass die Vorschläge der Beschäftigten ernst genommen und umgesetzt werden.
Klarer Prozess und wirksame Kommunikation von Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung	• Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Beschäftigten für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn erhalten, und achten Sie besonders auf mögliche Unterschiede in der Entlohnung von Männern und Frauen sowie von Beschäftigten, die Minderheiten oder gefährdeten Gruppen angehören. • Überprüfen Sie, ob alle Arbeitnehmer Zugang zu Fortbildungsmaßnahmen und Beförderungen haben und ob sie ihren Vertrag kündigen können. • Verbieten Sie inakzeptable Verhaltensweisen und Praktiken, die zu physischen, psychischen oder wirtschaftlichen Schäden führen könnten. • Fördern Sie Vielfalt und Toleranz innerhalb Ihrer Belegschaft. • Schulen Sie Beschäftigte in Führungspositionen darin, wie sie führen und Konflikte respektvoll und ohne jegliche Form von Belästigung bewältigen können.
Stellen Sie sicher, dass die Arbeitszeiten : • Innerhalb der gesetzlichen/ILO-Grenzen liegen • Transparent nachverfolgt werden • Überstunden freiwillig geleistet werden • Arbeitnehmer alle 7 Tage mindestens 1 Tag frei haben	• Führen Sie ein Überwachungssystem zur sorgfältigen Kontrolle der Arbeitszeiten pro Beschäftigtem ein, und stellen Sie sicher, dass jeder Beschäftigte mindestens einen freien Tag pro Woche hat, keine übermäßigen Überstunden leisten muss und Überstunden immer freiwillig geleistet werden. • Stellen Sie sicher, dass Überstunden dokumentiert und angemessen vergütet werden. • Benachrichtigen Sie ABB, wenn eine Anpassung des Bestellprozesses oder der Fristen erforderlich ist, um die Kapazitäten besser zu planen. • Passen Sie den Personalbestand und Kompetenzen an, um übermäßige Überstunden zu vermeiden. • Seien Sie darauf vorbereitet, in Spitzenzeiten mehr Beschäftigte einzustellen, und stellen Sie sicher, dass die Leiharbeitnehmer in Bezug auf Überstunden den gleichen Schutz genießen wie Ihre eigenen Beschäftigten.

Gefährdete Gruppen

Gefährdete Gruppen sind diejenigen, die aufgrund ihres Alters, einer Behinderung, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihres Geschlechts, ihrer Nationalität, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder anderer Merkmale politisch, sozial oder wirtschaftlich ausgegrenzt werden können.

Arbeitszeiten (ILO-Referenz)

In den meisten Ländern gibt es gesetzliche Höchstgrenzen für die Wochenarbeitszeit. Überlange Arbeitszeiten und unzureichende Ruhe- und Erholungszeiten können die Gesundheit der Beschäftigten schädigen und das Risiko von Arbeitsunfällen erhöhen.



Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Löhne: • Werden regelmäßig bezahlt • Beinhaltene eine Gehaltsabrechnung • Sind ausreichend zur Deckung der Grundbedürfnisse (ohne Überstundenzuschläge) • Sind den Fähigkeiten angemessen	• Berechnen Sie Löhne für alle Arbeitsplätze einschließlich der Abzüge transparent. • Geben Sie allen Beschäftigten einen schriftlichen Vertrag in einer Sprache, die sie verstehen. • Legen Sie regelmäßig (mindestens einmal im Monat) eine Gehaltsabrechnung vor, in der Überstunden und Sozialleistungen gesondert ausgewiesen sind. • Spezialisierte NGOs/Gewerkschaften können Ihnen nützliche Informationen darüber geben, wie hoch der Stunden-, Wochen- oder Monatslohn sein muss, um einen angemessenen Lebensstandard für Arbeitnehmer in Ihrem lokalen Umfeld sicherzustellen.
Gewähren Sie Sozialleistungen für alle Beschäftigten: • Versicherung zur Abfederung von Einkommensminderungen oder -verlusten • Bezahlter Urlaub • Falls erforderlich: Schlafsäle, Kantine und sanitäre Anlagen	• Schließen Sie sich einem lokalen Sozialversicherungssystem an und stellen Sie sicher, dass alle Beschäftigten, einschließlich Leih- und Zeitarbeiternehmer versichert sind. • Verlangen Sie von den Beschäftigten keine Gebühren oder Geldstrafen, es sei denn, dies ist nach den örtlichen Rechtsvorschriften zulässig. • Schulen Sie Beschäftigte regelmäßig in der Vorbeugung und dem Schutz vor Krankheiten/Verletzungen. • Gewähren Sie bezahlten Urlaub und langfristige Verträge. • Wenn Sie den Beschäftigten eine Unterkunft anbieten, stellen Sie sicher, dass diese einen angemessenen Lebensstandard bietet, einschließlich Hygiene, sanitärer Einrichtungen und Privatsphäre. • Erwägen Sie das Angebot von Kinderbetreuungsdiensten in oder in der Nähe von Unternehmensstandorten.
Sie verfügen über Verfahren zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften und gefährdete Gruppen	• Identifizieren Sie Gruppen in der lokalen Gemeinschaft, einschließlich indigener Völker und anderer gefährdeter Gruppen, die wirtschaftlich, sozial oder ökologisch von Ihren Aktivitäten betroffen sind. Zu den Auswirkungen können Sicherheitsrisiken, Luft-, Boden- oder Wasserverschmutzung, Abfälle, unrechtmäßige Vertreibung oder der Entzug von Land gehören. • Ergreifen Sie Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der festgestellten Auswirkungen; verfolgen und dokumentieren Sie die Ergebnisse. • Wenn negative Auswirkungen aufgetreten sind, muss die betroffene Gruppe angemessen entschädigt werden. • Führen Sie regelmäßige Gespräche mit Vertretern der Nachbargemeinden, um die Leistung zu überprüfen.



Menschenrechte und menschenwürdige Arbeit
Anerkannte Standards





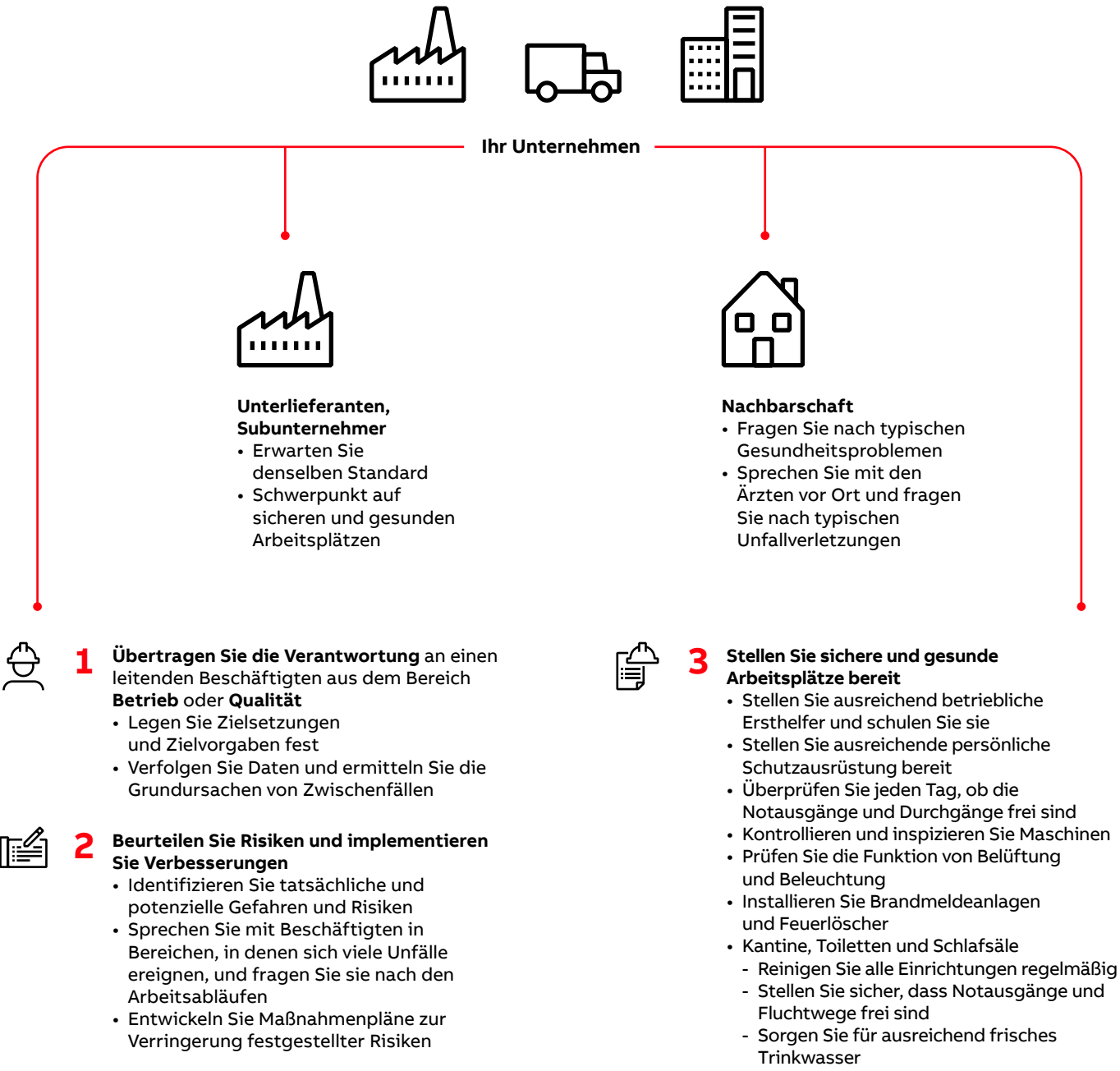
Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir fordern von unseren Lieferanten, dass sie die gleichen hohen Standards für Arbeits- und Gesundheitsschutz einhalten wie wir. Sie verpflichten sich, für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für alle Ihre Beschäftigten, einschließlich Zeit-arbeitskräfte, Auftragnehmer und andere, die von Ihren Aktivitäten betroffen sein könnten, zu sorgen.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Steuern Sie Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (OHS): • Legen Sie Zielsetzungen/Zielvorgaben fest • Verfolgen und dokumentieren Sie diese • Arbeiten Sie mit ABB zusammen	• Richten Sie ein System zur Erfassung von Daten über Unfälle, Zwischenfälle, Verletzungen mit Ausfallzeiten, Beinaheunfälle und Berufskrankheiten ein. • Halten Sie vierteljährlichen Management-Sitzungen zur Besprechung von OHS-Fragen ab. • Hören Sie potenziell betroffener Beschäftigte an, um die Ursachen zu ermitteln und gezielte Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Unfälle zu ergreifen.
Führen Sie eine OHS-Risiko-Beurteilung durch: • Identifizieren Sie potenzielle Auswirkungen, Gefahren und Risiken • Erstellen Sie einen Maßnahmenplan zur Reduzierung und Vermeidung der festgestellten Risiken	• Besichtigen Sie mit einem Arbeitsschutzexperten den Arbeitsplatz, die Nachbarschaft und die vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Wohnräume, um die dortigen Risiken zu beurteilen. • Warten, inspizieren und testen Sie Maschinen und Geräte wie Hebezeuge, Aufzüge, Ketten und Druckbehälter. Dokumentieren Sie alle Tests einschließlich des Datums, an dem sie durchgeführt wurden. • Die Ärzte vor Ort können Ihnen nützliche Informationen geben, die Ihnen helfen, typische Gesundheitsprobleme zu erkennen, die sich aus Ihren Aktivitäten ergeben könnten.
Schulen Sie Beschäftigte in Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes und informieren Sie alle Beschäftigten über die Gefahren: • Erstellen Sie einen Schulungsplan, insbesondere für risikoreiche Tätigkeiten • Führen Sie Übungen zur Notfallbereitschaft und zu Notfallmaßnahmen durch	• Entwickeln Sie einen Schulungsplan auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung • Führen Sie regelmäßige Schulungen für bestimmte Funktionen zu Vorfällen, Nichtkonformitäten und technologischen Änderungen durch und zeichnen Sie diese Schulungen mit Angabe der Teilnehmer und des Datums auf. • Führen Sie Schulungen bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter oder im Fall von Arbeitsplatzwechseln durch. • Steigern Sie das Bewusstsein für Arbeitsschutz durch Mitarbeitergespräche, Sicherheitsbesprechungen und Hinweisschilder. • Führen Sie regelmäßig Rundgänge mit den Mitarbeitern durch, um Notausgänge, Fluchtwege und Sammelplätze zu überprüfen. • Führen Sie regelmäßig Notfallübungen durch und passen Sie die Verfahren bei Bedarf an.
Stellen Sie einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für alle sicher: • Stellen Sie geeignete Erste-Hilfe- und Brandbekämpfungsausrüstung bereit • Inspizieren, testen und warten Sie alle Anlagen regelmäßig • Stellen Sie sicher, dass ein Sanitätsraum zur Verfügung steht • Vergewissern Sie sich, dass persönliche Schutzausrüstung verwendet wird	• Führen Sie tägliche Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass Notausgänge und Durchgänge frei von Hindernissen sind. • Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung und Belüftung den neuesten Standards entsprechen. • Installieren Sie ein Brandmeldesystem und funktionierende Feuerlöscher. • Beseitigen und kontrollieren Sie die Gefahren in Absprache mit einem Experten, damit alle arbeitsbedingten Gefahren unter Kontrolle sind. • Stellen Sie kostenlos eine geeignete persönliche Schutzausrüstung wie Helm, Handschuhe, Augen- und Gehörschutz für alle zur Verfügung. • Stellen Sie sicher, dass die Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für alle Beschäftigten gelten, auch für Zeitarbeitnehmer, Auftragnehmer, Besucher und andere, die von Ihren Aktivitäten betroffen sein könnten.
Stellen Sie sicher, dass die Wohnheime und Kantinen gute Sicherheits- und Hygienestandards aufweisen	• Sorgen Sie für funktionierende und saubere Lagerräume für Essen und Lebensmittel. • Stellen Sie eine Person ein, die für die Hygiene in Wohnheimen und Kantinen zuständig ist. • Sorgen Sie dafür, dass diese Einrichtungen regelmäßig gereinigt werden. • Stellen Sie sicher, dass Notausgänge und Fluchtwege frei sind. • Stellen Sie ausreichend frisches Trinkwasser zur Verfügung.



Arbeits- und Gesundheitsschutz
Anerkannte Standards



Schulen Sie alle Beschäftigten am ersten Tag und und wiederholen Sie die Schulungen regelmäßig

- Führen Sie Rundgänge mit Beschäftigten durch und zeigen Sie Sicherheitsanweisungen
- Fragen Sie die Beschäftigte nach Gefahren bei ihrer täglichen Arbeit, finden Sie Lösungen



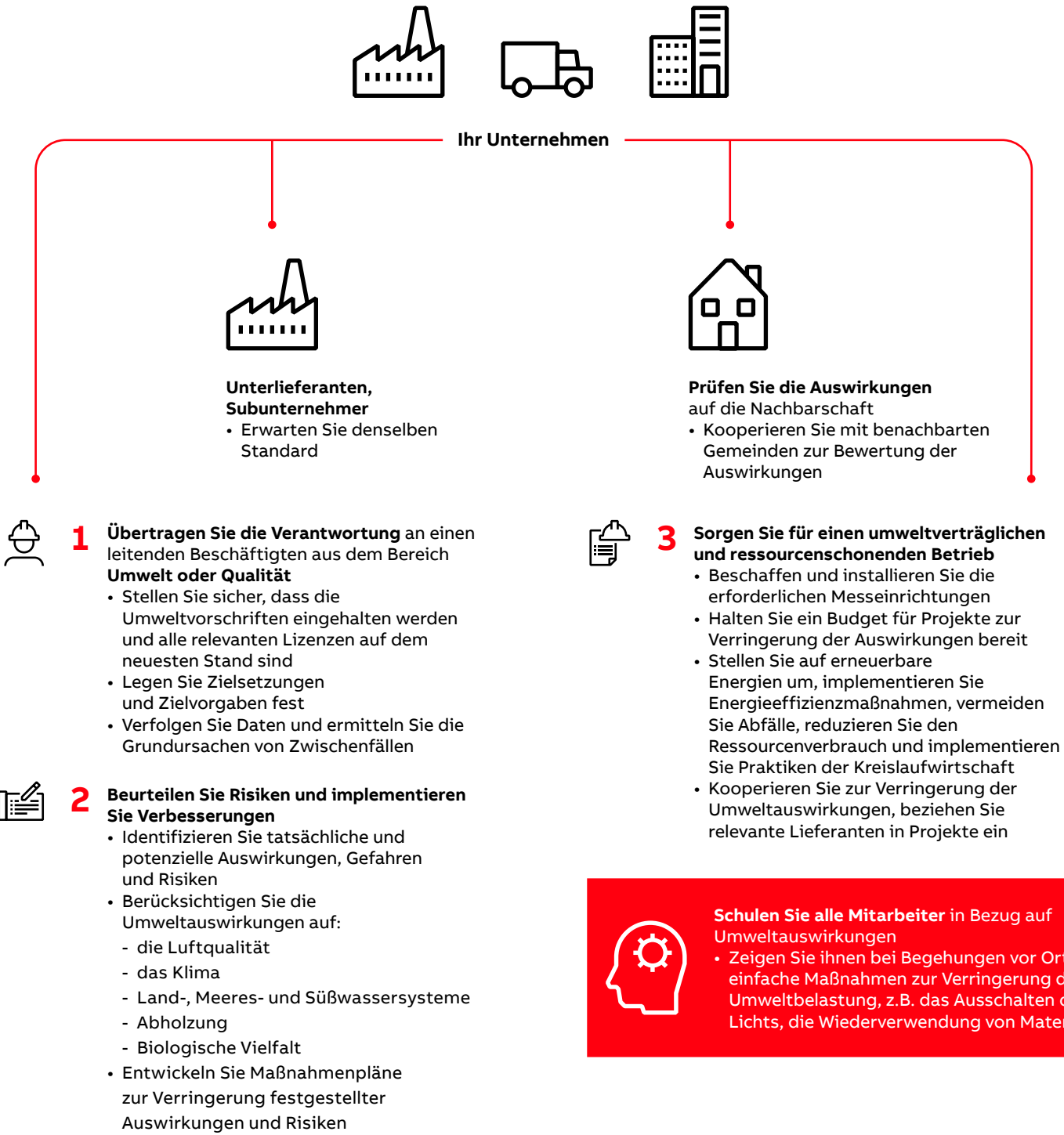
Klima und Umwelt

Wir fordern von unseren Lieferanten, dass sie unser Engagement für die Minderung des Klimawandels, den Schutz der Umwelt und der biologischen Vielfalt sowie die Schonung der Ressourcen teilen. Wir haben uns auf wissenschaftlich fundierter Basis Ziele gesetzt, um die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen, und fordern , dass Sie mit ABB zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Sie verpflichten sich, Ihre Geschäfte in einer kohlenstoffarmen, umweltverträglichen und ressourceneffizienten Weise zu tätigen und stellen sicher, dass die an ABB gelieferten Waren und Dienstleistungen den Anforderungen aller relevanten Vorschriften und Konventionen entsprechen.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Richten Sie ein Umweltmanagement-system ein: • Stellen Sie sicher, dass die Umwelt-schutz-vorschriften eingehalten werden • Verfolgen und dokumentieren Sie Kennzahlen	• Beachten Sie alle umweltrechtlichen Vorschriften und stellen Sie sicher, dass alle relevanten Genehmigungen auf dem neuesten Stand sind. • Richten Sie ein Dokumentationssystem mit allen relevanten Messwerten, einschließ-lich Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Chemikalienver-brauch, Abfallbehandlung und -recycling sowie nachhaltigem Materialgehalt ein. • Veranstalten Sie vierteljährliche Treffen mit der Geschäftsleitung zur Überprü-fung umweltbezogener Probleme, Verbesserungsmaßnahmen und Fortschritte.
Führen Sie Klima- und Umweltrisikobe-urteilungen durch: • Identifizieren Sie tatsächliche und potenzielle Auswirkungen, Gefahren und Risiken • Beurteilen Sie Auswirkungen auf mehreren Ebenen, einschließlich: - Luftverschmutzung - Klimawandel - Verschmutzung und Verschlech-terung der Land-, Gewässer- und Süßwassersysteme - Abholzung - Verlust der biologischen Vielfalt	• Definieren Sie die wichtigsten tatsächlichen und potenziellen Umweltauswir-kungen Ihres Unternehmens. • Führen Sie Beurteilungen gemäß den geltenden wissenschaftlichen Erkennt-nissen, Vorschriften und Normen durch. • Setzen Sie sich regelmäßig mit den Nachbargemeinden in Verbindung, um nega-tive Umweltauswirkungen in Ihrer Umgebung proaktiv zu ermitteln. • Beauftragen Sie einen Experten mit einem Rundgang.
Schulen und informieren Sie Beschäftigte zu Umweltfragen: • Ernennen Sie eine qualifizierte leitende Person • Erstellen Sie einen Schulungsplan	• Stellen Sie ein Budget für die Schulung von Führungskräften zu Umwelt-themen bereit. • Kommunizieren Sie Ihre Politik, Ziele und Verbesserungsmaßnahmen an alle Beschäftigten. • Führen Sie Rundgänge durch, um allen Beschäftigten zu zeigen, wie Präventiv-maßnahmen ergriffen oder Projekte umgesetzt werden.
Sorgen Sie für einen umweltverträglichen und ressourcenschonenden Betrieb: • Legen Sie Zielsetzungen/Zielvorgaben fest • Stellen Sie auf erneuerbare Energien um, implementieren Sie Energie-effizienzmaßnahmen, vermeiden Sie Abfälle und reduzieren Sie den Ressourcenverbrauch • Implementieren Sie Praktiken der Kreislaufwirtschaft • Stellen Sie Daten für ABB auf Anfrage bereit	• Beschaffen und installieren Sie die erforderlichen Messinstrumente zur Überwa-chung des Betriebs (z. B. Energieverbrauch, Wasserverbrauch). • Beurteilen Sie Ihre Fortschritte, indem Sie Messungen zu bestimmten Themen durchführen. • Wenden Sie sich bezüglich der Umweltziele, die ABB Ihnen mitgeteilt hat, an Ihren Ansprechpartner im Einkauf, um zu prüfen, ob Ihre Ziele relevant und Ihre Maßnahmen angemessen sind. • Wenn Abholzung ein Problem ist, sprechen Sie mit den Lieferanten und fragen Sie nach Lösungen. • Erstellen Sie ein Budget und erstellen Sie Ökobilanzen für wichtige Produkte, um die wichtigsten Umweltauswirkungen zu beurteilen und dann entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
Arbeiten Sie mit uns bei der Reduzierung der Umweltbelastung gemäß den ABB-Anforderungen zusammen	• Führen Sie mit ABB und anderen Projekte zur Verringerung der Umweltauswir-kungen durch. • Beziehen Sie Ihre relevanten Lieferanten in Projekte zur Verringerung der Umweltauswirkungen ein. • Streben Sie Kooperationen mit lokalen Unternehmen und/oder Universitäten für innovative Projekte.an. Nehmen Sie an Kongressen oder Industrieforen zu inno-vativen Technologien für erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft usw. teil.



Klima und Umwelt
Anerkannte Standards





Material-Compliance und Konfliktmineralien

ABB ist zur Einhaltung rechtlicher und kundenseitiger Verbote oder Beschränkungen hinsichtlich der Verwendung von Materialien, einschließlich gefährlicher Stoffe und verantwortungsbewusster Beschaffung von Mineralien verpflichtet. Daher müssen Lieferanten sicherstellen, dass alle an ABB gelieferten Produkte den Anforderungen aller einschlägigen Bestimmungen und Konventionen entsprechen.

Hinweis: Dieser Abschnitt gilt nur für Lieferanten von Produkten, Teilen oder Materialien, die in Produkten von ABB verwendet werden.

Material-Compliance

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Management von Stoffen, die in Produkten für ABB verwendet werden	• Ernennen Sie einen leitenden Beschäftigten, der neue Rechtsvorschriften prüft und rechtzeitig Maßnahmen ergreift. • Die ABB-Liste der verbotenen und eingeschränkten Stoffe wird zweimal im Jahr aktualisiert – prüfen Sie sie auf Aktualisierungen. • Konsultieren Sie den „Leitfaden für Lieferanten zur ABB-Liste verbotener und eingeschränkter Stoffe“ um Hilfe bei der Interpretation der Liste und Hinweise zu den Verpflichtungen der Lieferanten zu erhalten. • Richten Sie ein Verfahren zur Identifizierung und Klassifizierung aller Stoffe nach ihren Risiken ein.
Auf Verlangen vorzulegen und zu erklären: • Alle von Ihnen verwendete Stoffe auf der „ABB-Liste der verbotenen und eingeschränkten Substanzen“ • Vollständige Offenlegung von Produktmaterialien	• Legen Sie die erforderlichen Informationen über an ABB gelieferte Produkte, Teile und Materialien, die Stoffe enthalten, die in der ABB-Liste der verbotenen und eingeschränkten Stoffe aufgeführt sind, vor und führen Sie eine aktuelle Liste. • Geben Sie bei Bedarf relevante Sicherheitshinweise für die Handhabung.

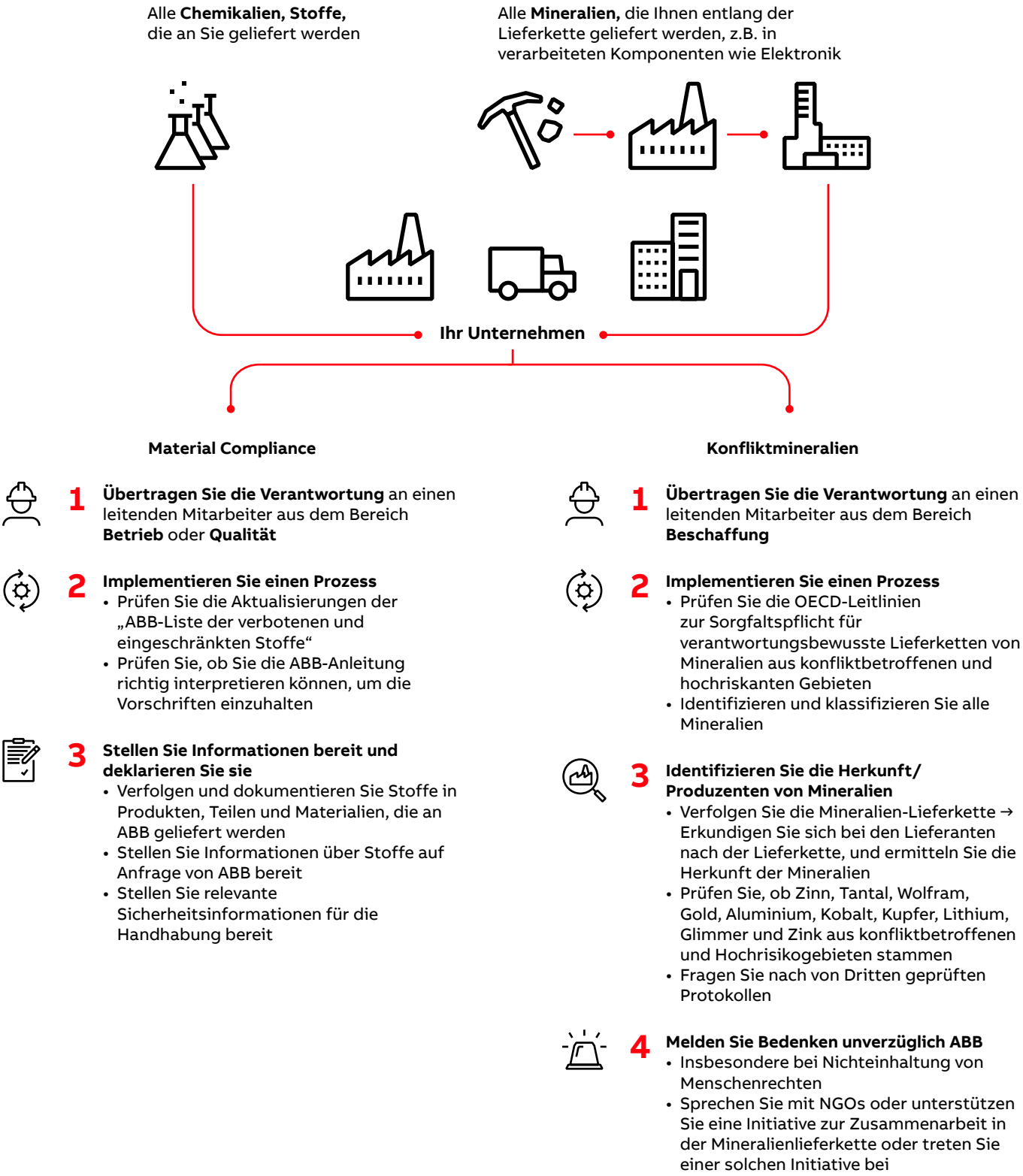
Konfliktmineralien

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Management der in Produkten für ABB verwendeten Mineralien	• Ernennen Sie einen leitenden Beschäftigten, der sich regelmäßig über neue Rechtsvorschriften informiert und rechtzeitig Maßnahmen ergreift. • Richten Sie ein Verfahren zur Identifizierung und Klassifizierung aller Mineralien, einschließlich a) Konfliktmineralien und b) andere bedenkliche Mineralien ein.
Führen Sie ein Sorgfaltsprüfungsverfahren für kritische Mineralien ein: • Identifizieren Sie die Verwendung von Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (3TG) und anderen Mineralien gemäß den Anforderungen von ABB • Identifizieren Sie Mineralien, die aus Konflikt- und Risikogebieten (CAHRA) stammen • Entwickeln und kommunizieren Sie eine verantwortungsvolle Beschaffungspolitik für Mineralien gemäß den OECD-Leitlinien für die verantwortungsvolle Beschaffung	• Richten Sie ein Managementsystem zur Einhaltung der Rechtsvorschriften für verantwortungsvolle Beschaffung ein. • Kartieren Sie die wichtigsten Mineralien, die in den von Ihnen gekauften verarbeiteten Komponenten enthalten sind (u. a. 3TG, Aluminium, Kobalt, Kupfer, Lithium, Glimmer und Zink), z. B. in Elektronikgeräten, Batterien usw. • Identifizieren und kartieren Sie die Herkunftsorte aller Mineralien, einschließlich Land und Region. • Prüfen Sie, ob die Mineralien aus einem Gebiet stammen, das als konfliktbetroffen oder risikoreich eingestuft ist. • Schulen Sie Ihre Einkäufer, damit sie sich der Risiken bewusst sind und wissen, wie sie mit den Lieferanten zusammenarbeiten müssen, um diese Risiken zu beseitigen. • Arbeiten Sie mit Lieferanten/Vermittlern zusammen, um die Rückverfolgbarkeit der Lieferketten zu verbessern. • Sprechen Sie mit Nichtregierungsorganisationen (NGO) oder unterstützen Sie Initiativen zur Minderung von Risiken im Zusammenhang mit Mineralien aus solchen Gebieten, und verlangen Sie von Dritten geprüfte Protokolle.



Material-Compliance und Konfliktmineralien

Anerkannte Standards





Geschäftsethik

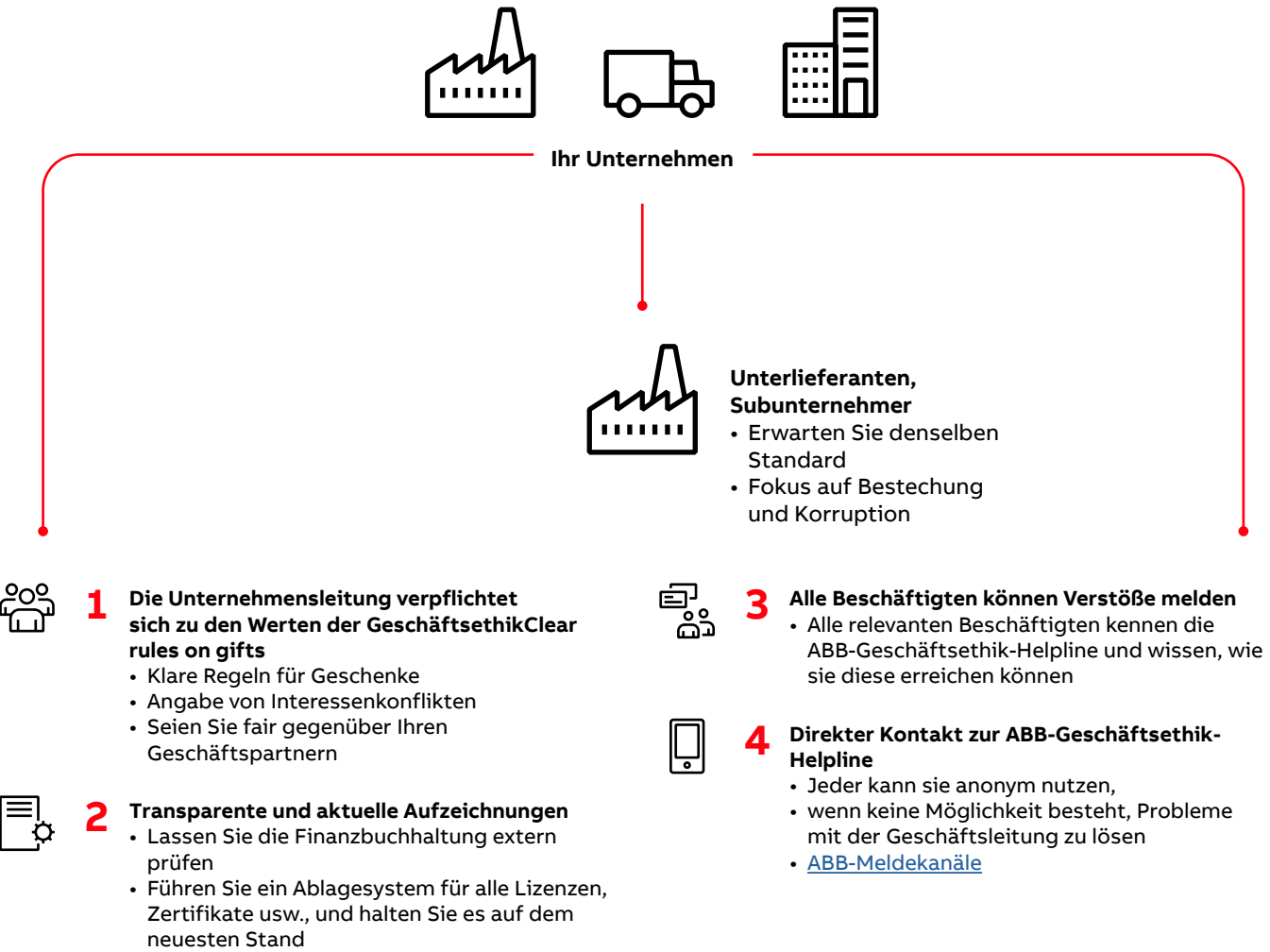
Wir gehen Geschäftsbeziehungen nur mit seriösen Parteien ein, die unsere ethischen Maßstäbe teilen und einhalten. Sie sind verpflichtet, Ihre Geschäfte in einer ethisch vertretbaren Weise durchzuführen.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, die strikte Einhaltung der lokalen und internationalen Gesetze und Vorschriften zu gewährleisten:	• Legen Sie klare Regeln für die Annahme von Geschenken, Bewirtungen oder Spenden fest. • Stellen Sie sicher, dass jedes Mitglied der Geschäftsführung seine Mandate transparent offenlegt, um Interessenkonflikte zu vermeiden.
• Keine Bestechung oder Korruption • Kein Betrug, Diebstahl oder Geldwäsche • Keine unrechtmäßige Steuerhinterziehung • Keine weiteren Verstöße gegen geltendes Recht	
Sorgen Sie für die Aufzeichnung aller Geschäftstransaktionen	• Lassen Sie Ihre Finanzbuchhaltung extern prüfen. • Sammeln Sie alle Rechnungen, und bewahren Sie die Unterlagen mindestens fünf Jahre lang auf. • Halten Sie alle relevanten Genehmigungen, Lizenzen und Zertifikate vor der Ausfuhr oder dem Transfer bereit.
Führen Sie regelmäßige Schulungen für alle Beschäftigten und gezielte Schulungen für bestimmte Funktionen durch	• Führen Sie regelmäßige Tests über die neuesten Vorschriften für Führungskräfte, den Einkauf und den Vertrieb durch, um die Kenntnisse über Geschäftsethik, Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie Handelsvorschriften zu überprüfen. • Ernennen Sie einen leitenden Beschäftigten, der einen Schulungsplan und Auffrischungseinheiten für kritische Fälle erstellt. • Erstellen Sie einen klaren Schulungsplan mit einer Liste der Teilnehmer und Termine.
Überwachen Sie das ethische Verhalten und fördern Sie die Meldung möglicher Verstöße:	• Wir ermutigen Sie, Ihr eigenes System für anonyme Hinweisgeber einzurichten. Wenn Sie dies tun, sollten Sie alle relevanten Stakeholder proaktiv über die Existenz, den Zweck und die Nutzung Ihres Hinweisgebersystems sowie über die ABB-Geschäftsethik-Helpline informieren. • Ermutigen Sie Ihre Beschäftigten, mögliche Verstöße zu melden. • Teilen Sie Bedenken bezüglich eines Fehlverhaltens über die ABB-Geschäftsethik-Helpline mit.
• Alle relevanten Mitarbeiter kennen und wissen, wie sie auf ABB Geschäfts Ethik-Helpline zugreifen können	



Geschäftsethik

Anerkannte Standards



Ausbildung und Prüfung:

- Halbjährliche Schulungen und Tests zur Geschäftsethik für Führungskräfte
- Überprüfen Sie die ABB-Schulungen und Teilnahme mit den Beschäftigten



Geschäfts- und Informationssicherheit

Sie verpflichten sich, Ihre Geschäfte auf sichere Art und Weise durchzuführen und sorgen für die Sicherheit von Personen sowie von Sachwerten und Informationen oder Daten.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Erstellen Sie einen Sicherheitsplan Zur Minimierung von Bedrohungen	• Beurteilen Sie mögliche Risiken im Zusammenhang mit Terrorismus oder Kriminalität und legen Sie geeignete Verfahren fest. • Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten Sie in Erwägung ziehen, externe Experten mit der Durchführung eines Sicherheitsaudits zu beauftragen und die Wirksamkeit Ihres Sicherheitsplans zu überprüfen.
Verwalten, überwachen und erstatten Sie Bericht über die Informations- und Datensicherheit	• Lassen Sie jeden Mitarbeiter eine Datenschutzvereinbarung unterschreiben. • Stellen Sie eine strenge Kontrolle des Datenzugriffs sicher. Schulen Sie autorisiertes Personal im Umgang mit Daten und stellen Sie sicher, dass sie eine Vertrauenserklärung unterzeichnen. • Sorgen Sie für eine sichere Speicherung elektronischer Daten, indem Sie die Anbieter von Dienstleistungen sorgfältig bewerten. • Informieren Sie ABB sofort, wenn ein Cyberangriff stattfindet.
Der Zugang zum Firmenstandort ist geregelt und ABB-Material oder -ausrüstung ist geschützt	• Jeder, der einen Standort betritt, sollte kontrolliert werden oder einen persönlichen Ausweis haben. • Sorgen Sie für ein Sicherheitssystem vor Ort, wie z.B. Videoüberwachung, Zäune, Tore mit Schlössern oder Sicherheitspersonal. • Stellen Sie sicher, dass die ABB-Technologie geschützt ist, wenn andere Kunden Ihr Unternehmen besuchen. • Entsorgen Sie ABB-Material/Daten sicher und stellen Sie sicher, dass alle vertraulichen Informationen entfernt werden.
Das Sicherheitspersonal , ob privat oder öffentlich, muss die Menschenrechte der Personen, denen es im Dienst begegnet, achten	• Gehen Sie bei der Auswahl des Sicherheitspersonals mit der gebotenen Sorgfalt vor und überprüfen Sie dessen Leistung regelmäßig. • Nehmen Sie die Anforderung, die Menschenrechte zu achten, in das Auswahlverfahren für Sicherheitspersonal auf. • Überprüfen Sie, ob das Sicherheitspersonal regelmäßig in der fairen Behandlung von Menschen und der Achtung der Menschenrechte geschult wird. • Führen Sie regelmäßige Gespräche mit Beschäftigten und Vertretern der Nachbargemeinden, um die Leistung zu prüfen und proaktiv jegliches Fehlverhalten von Sicherheitspersonal zu identifizieren.



Geschäfts- und Informationssicherheit

Anerkannte Standards



Ihr Unternehmen



1 Zugang nur mit Genehmigung

- Alle Beschäftigten mit Vertrag haben kontrollierte Zugangsrechte
- Alle Besucher werden registriert



2 Schutz des Standorts

- Lassen Sie Zäune und Kameras installieren
- Richten Sie ein Sicherheitssystem ein



3 Führen Sie Risikobeurteilungen durch

- Prüfen Sie mit einem externen Experten das potenzielle Risiko in Bezug auf Cyberangriffe, Terrorismus und sonstige Kriminalität, und legen Sie geeignete Maßnahmen fest
- Arbeiten Sie mit den Nachbargemeinden zusammen, um etwaiges Fehlverhalten von Sicherheitspersonal aufzudecken



4 Sichere Daten

- Beauftragen Sie einen erfahrenen Spezialisten
- Kontrollieren Sie den Zugang zu Daten streng: Legen Sie fest, wer auf Personal- oder Unternehmensdaten zugreifen darf
- Entwickeln Sie ein klares Verfahren für die sichere Entsorgung von Material/Daten
- Stellen Sie sicher, dass ABB-Material und -ausrüstung geschützt sind, wenn andere Personen Ihren Standort besuchen



5 Sicherheitspersonal vor Ort

- Achten Sie die Menschenrechte
- Führen Sie regelmäßige Schulungen zur Deeskalation von Konflikten durch

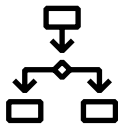


Informieren Sie ABB im Falle eines Angriffs sofort



Schulungen zur Sicherheit

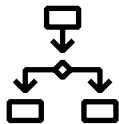
- Veersenden Sie zu Testzwecken vermeintliche Phishing-E-Mails, um das Bewusstsein Ihrer Beschäftigten zu schärfen



Beschaffung durch Lieferanten

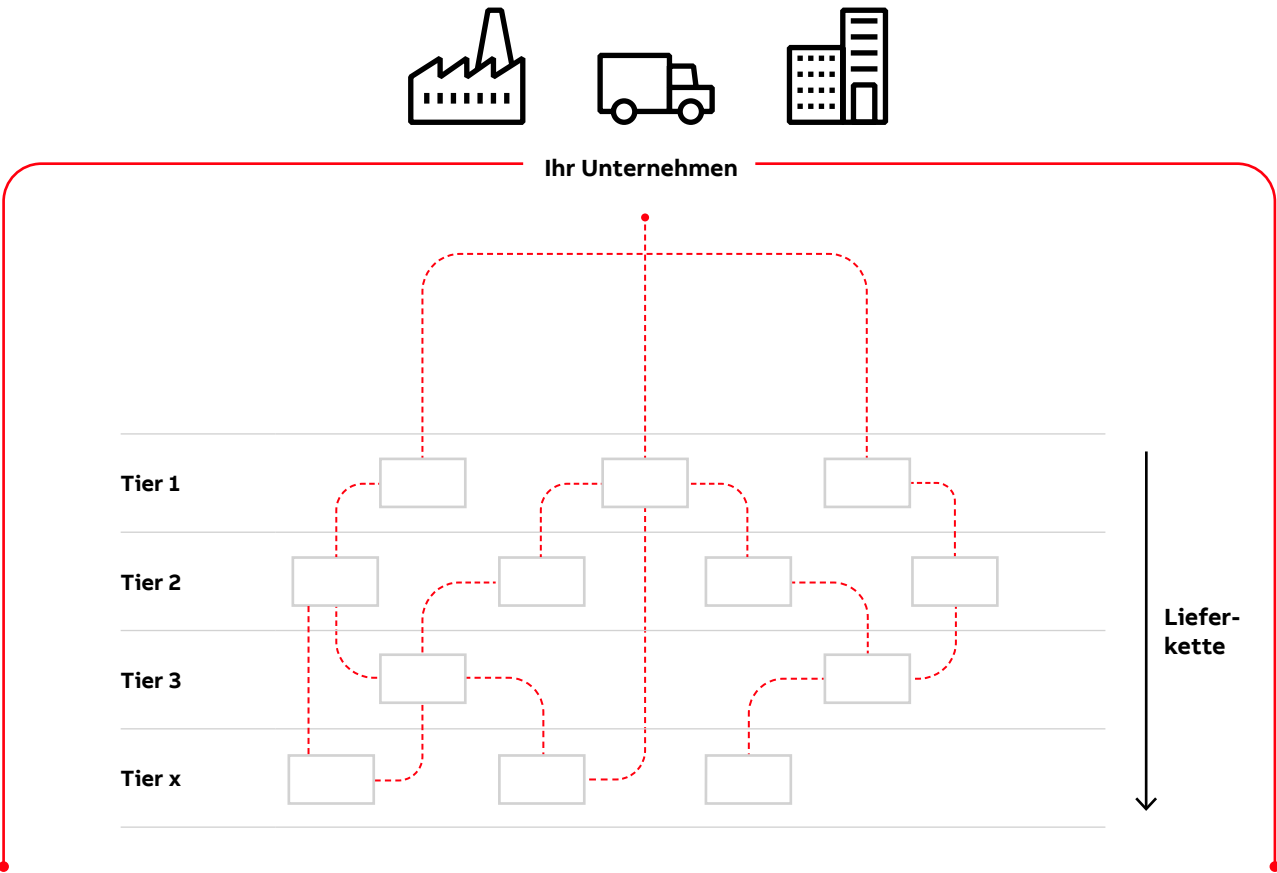
ABB ist einem transparenten und wettbewerbsfähigen Beschaffungsprozess und dem fairen und verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Lieferanten verpflichtet. Sie verpflichten sich, Waren und Dienstleistungen auf verantwortungsvolle Weise und in Übereinstimmung mit den Anforderungen des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten zu beschaffen.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Stellen Sie sicher, dass Ihre Lieferanten sich Ihnen gegenüber zu Standards verpflichten, die dem ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten entsprechen: • Beziehen Sie gleichwertige Standards in Lieferantenverträge ein.	• Führen Sie einen Beschaffungsprozess ein, der die Bewertung der Nachhaltigkeits-, Menschenrechts- und Integritätsstandards der Lieferanten sowohl während der Auswahl als auch während der weiteren Zusammenarbeit mit ihnen umfasst. • Integrieren Sie diese Standards in Lieferantenverträge.
Vermitteln Sie Ihren Lieferanten und Subunternehmern die Nachhaltigkeitsstandards effektiv. Stellen Sie sicher, dass Sie: • Ihre Lieferanten kennen • Über ein System zur Kategorisierung von Risiken in Ihrer Lieferkette, auch über Stufe 1 hinaus verfügen	• Ordnen Sie Ihre Tier-1-Lieferanten mit Hilfe vorhandener Instrumente, wie z. B. dem Rechnungssystem oder Verträgen, zu. • Berücksichtigen Sie bei der Bewertung Ihrer Lieferkette mehrere Faktoren, einschließlich Menschenrechts-, Umwelt- und Regulierungsrisiken. Berücksichtigen Sie z. B. die verwendeten Rohstoffe, die Verarbeitungsschritte, die Risiken des Sektors, die Länderrisiken usw. • Konzentrieren Sie sich auf wichtige und risikoreiche Lieferanten, bauen Sie langfristige Geschäftsbeziehungen auf und führen Sie regelmäßige Gespräche über Nachhaltigkeitsfragen. • Schulen Sie die wichtigsten Tier-1-Lieferanten in Sachen Nachhaltigkeit und ermutigen und unterstützen Sie diese Lieferanten bei der Schulung ihrer Zulieferer. • Führen Sie Audits bei Risikolieferanten durch.
Arbeiten Sie mit ABB zusammen: • Richten Sie ein Verfahren zur sofortigen Benachrichtigung von ABB ein, wenn Sie einen Verstoß gegen Normen vermuten • Holen Sie vor der Beauftragung von Subunternehmern an ABB-Standorten die Genehmigung von ABB ein.	• Richten Sie Kommunikationskanäle mit verschiedenen Interessengruppen ein, um mögliche Verstöße zu überwachen und gewarnt zu werden. • Beauftragen Sie eine leitende Person damit, sich bei vermuteten Verstößen mit ABB in Verbindung zu setzen. • Führen Sie einen transparenten Prozess zur Verfolgung aller Unterauftragnehmer an den ABB-Standorten ein.



Beschaffung durch Lieferanten

Anerkannte Standards



1 Übertragen Sie die Verantwortung an einen leitenden Beschäftigten aus dem Bereich **Beschaffung**



2 Machen Sie sich mit Ihrer Lieferkette vertraut

- Nutzen Sie das Abrechnungssystem oder Verträge, um Tier-1-Lieferanten zuzuordnen
- Berücksichtigen Sie bei der Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken mehrere Faktoren, wie etwa rohmaterial- und verfahrensspezifisches Risiko, Branchenrisiko, Länderrisiko, usw. Befolgen Sie die OECD-Leitlinien für verantwortungsvolles Geschäftsgebaren



3 Nehmen Sie Nachhaltigkeitsstandards in den Vertrag und in das Onboarding auf

- Integrieren Sie die Bewertung von Nachhaltigkeitskriterien in den Prozess zum Onboarding von Lieferanten: Richtlinien/Verfahren zu Menschenrechten, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Umweltmanagement usw.
- Integrieren Sie Nachhaltigkeitsthemen in die Einführungsschulung
- Überprüfen Sie Risikolieferanten 6 Monate nach Vertragsunterzeichnung



4 Pflegen Sie persönliche Kontakte zu wichtigen Tier-1-Lieferanten

- Entwickeln Sie langfristige Geschäftsbeziehungen und führen Sie regelmäßige Gespräche über Risiken in der Lieferkette mit Risikolieferanten
- Bitten Sie sie, ihre Lieferkette abzubilden und Transparenz über ABB-Zulieferer der Stufen 2 und 3 zu schaffen



5 Entwickeln Sie ein Netzwerk, um die Risiken zu kennen

- Nehmen Sie Kontakt zu lokalen NGOs und Interessengruppen auf, um sich der kontextuellen Risiken bewusst zu sein und vor möglichen Verstößen gewarnt zu werden
- Setzen Sie sich bei Verdacht auf Verstöße sofort mit ABB in Verbindung
- Verfolgen Sie alle Subunternehmer nach.



Dokumentation, Inspektionen, Berichterstattung und Abhilfemaßnahmen

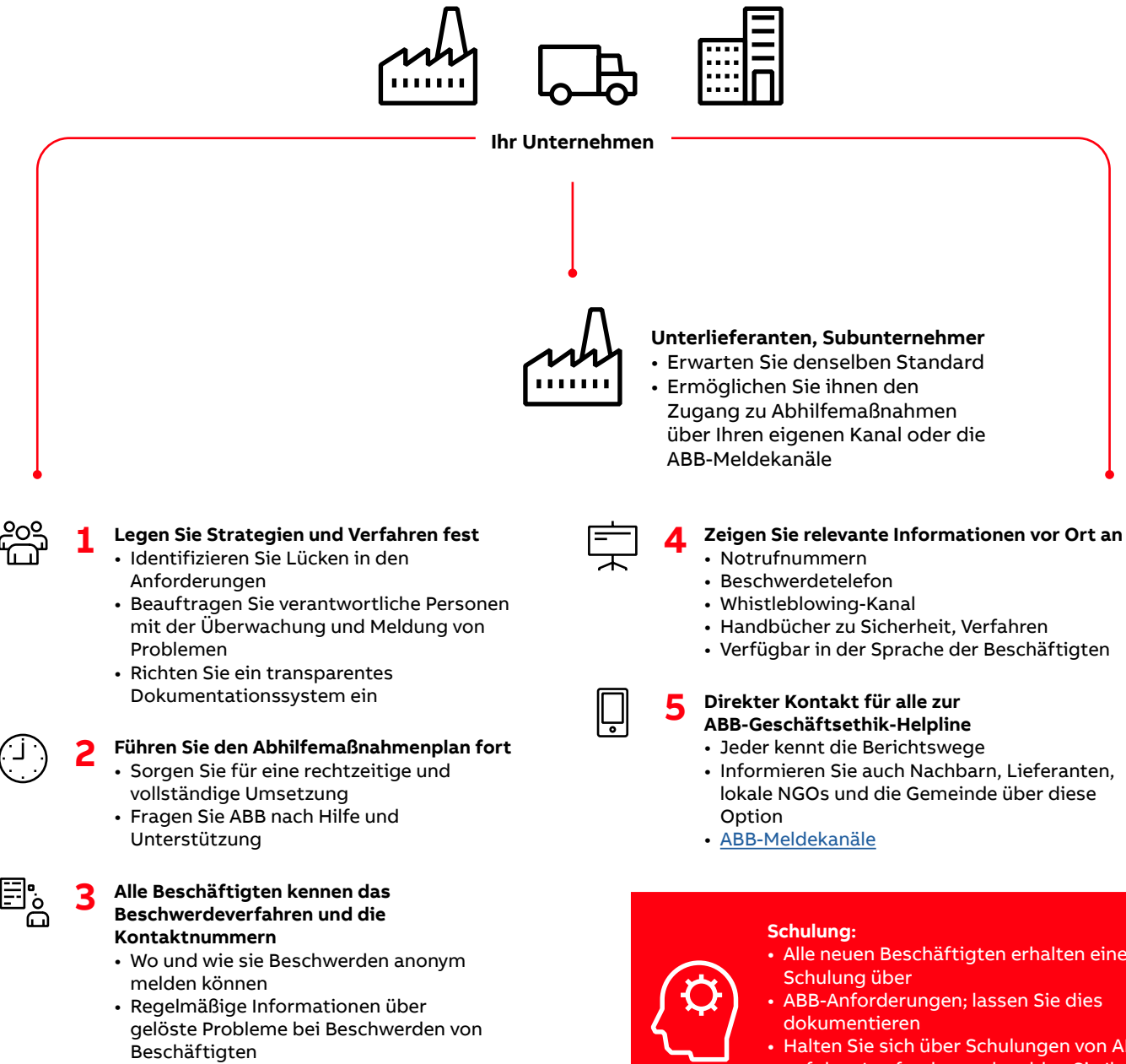
Um die Einhaltung des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten zu gewährleisten und nachzuweisen, werden Sie alle Vorschriften und Gesetze bezüglich der Berichterstattung oder Offenlegung der Sorgfaltspflicht in Bezug auf die Menschenrechte einhalten und alle relevanten Dokumente erstellen und aufbewahren. Sie melden ABB unverzüglich schriftlich alle festgestellten Risiken und Verstöße gegen die im ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten dargelegten Grundsätze und ergreifen geeignete Abhilfemaßnahmen, um das Risiko oder den Verstoß zu verhindern oder zu mindern. Wir behalten uns das Recht vor, Ihre Betriebsabläufe und Einrichtungen zu prüfen und zu inspizieren sowie Ihre Mitarbeiter vor Ort zu befragen, um die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Halten Sie alle geltenden gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten ein	• Alle relevanten Genehmigungen müssen vorhanden und auf dem neuesten Stand sein, einschließlich Werkslizenzen, Umweltlizenzen und -genehmigungen, Genehmigungen für gefährliche Abfälle usw. • Erstellen und pflegen Sie die für die Anforderungen relevante Dokumentation, einschließlich unterstützender Dokumente.
Kommunizieren Sie Rechte und Pflichten effektiv an alle Beschäftigten	• Bringen Sie alle relevanten Notrufnummern, Ansprechpartner für Meldungen und Beschwerden für alle sichtbar an, z. B. an den Eingängen zum Arbeitsplatz, in der Kantine und in den Umkleideräumen. • Kommunizieren Sie Rechte und Pflichten proaktiv an alle Beschäftigten und Auftragnehmer über die effektivsten Kanäle (z. B. in Team-/Townhall-Besprechungen und auf Informationstafeln) und in einer Sprache, die sie verstehen. • Stellen Sie sicher, dass alle neuen Beschäftigten geschult und über die Anforderungen von ABB informiert werden. • Führen Sie eine Liste der Schulungen aller Beschäftigten, einschließlich des Zeitpunkts, an dem die Schulungen stattgefunden haben.
Ein leitender Beschäftigter überwacht die Maßnahmen und meldet tatsächliche oder vermutete Verstöße unverzüglich an ABB:	• Ernennen Sie einen leitenden Beschäftigten, der tatsächliche und potenzielle Verstöße gegen den Verhaltenskodex für Lieferanten überwacht und ABB meldet. • Stellen Sie sicher, dass Verfahren und klare Maßnahmenpläne für die Nachverfolgung von Mängeln vorhanden sind. • Wenden Sie sich an ABB, wenn Sie Unterstützung bei der Umsetzung von Abhilfemaßnahmen benötigen, einschließlich Kapazitätsaufbau, Schulung, Verbesserung der Managementsysteme usw. • Stellen Sie sicher, dass ein direkter Kontakt zu ABB für die sofortige Berichterstattung hergestellt wird.
• Arbeiten Sie mit ABB bei Abhilfemaßnahmen zusammen. • Bitten Sie bei Bedarf um Unterstützung.	



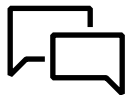
Dokumentation, Inspektion, Berichterstattung und Abhilfemaßnahmen

Anerkannte Standards



Schulung:

- Alle neuen Beschäftigten erhalten eine Schulung über
- ABB-Anforderungen; lassen Sie dies dokumentieren
- Halten Sie sich über Schulungen von ABB auf dem Laufenden und melden Sie Ihre Beschäftigten zur Teilnahme



Meldung von Bedenken und Zugang zu Abhilfemaßnahmen

Sollten Sie oder Ihre Beschäftigten oder Lieferanten im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen zu der Auffassung gelangen, dass die Regelungen des ABB Verhaltenskodex für Lieferanten nicht eingehalten werden oder ABB selbst nicht in Übereinstimmung mit dem ABB Verhaltenskodex handelt, erwarten und fordern wir von Ihnen, dass Sie und Ihre Beschäftigten ihre Bedenken über Meldekanäle von ABB melden.

Sie sind verpflichtet, ABB in angemessener Weise bei der Untersuchung möglicher Verstöße zu unterstützen, und Sie müssen alle Personen, die für Sie arbeiten, sei es als Beschäftigte oder als Auftragnehmer, vor jeder Form von Vergeltung für die Meldung vermuteter oder tatsächlicher Verstöße schützen.

Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie Informationen über diese Erwartung und die ABB-Meldekanäle innerhalb Ihrer Organisation und an Ihre Lieferanten weitergeben. Weitere Informationen zu diesen Meldekanälen finden Sie im [Integritätsportal](#) to learn more about these reporting channels.

Die Erwartungen von ABB	Wie Sie die Erwartungen von ABB erfüllen können
Schaffen Sie eine sichere Kultur für potenziell betroffene Stakeholder, die Bedenken äußern können Beschwerdemechanismen (Ihre eigenen und/oder die von ABB) sind legitim, zugänglich, vorhersehbar, gerecht, transparent und rechtskonform	- Zeigen Sie die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Meldekanäle an zentralen Stellen in Ihrem Unternehmen an, damit die Mitarbeiter wissen, wo sie Bedenken äußern können. - Stellen Sie sicher, dass die Kanäle, über die die Nachbargemeinden ihre Anliegen und Beschwerden vorbringen können, offiziell bekannt gemacht, kommuniziert und regelmäßig aktualisiert werden. - Garantieren Sie die Anonymität der Nutzer aller Kanäle und den Schutz der Mitarbeiter, die Bedenken äußern. - Informieren Sie alle Beteiligten regelmäßig über die geäußerten Bedenken und wie sie behandelt wurden.
Stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter den Zugang kennen und wissen, wie sie ihn finden: - Ihre eigenen Meldekanäle - Meldekanäle von ABB	- Informieren Sie alle Beschäftigten regelmäßig über den Zweck der Meldung von Bedenken oder Beschwerden. - Geben Sie Beispiele für die Rechte von Beschäftigten und wie sie Bedenken äußern können. Örtliche NGOs können bei Bedarf hilfreiche Informationen oder Unterstützung bieten.
Ihre Subunternehmer und Lieferanten wissen , wie sie Zugang zu den ABB-Berichtskanälen erhalten.	Informieren Sie Ihre Subunternehmer und Lieferanten über die Möglichkeit, die ABB-Meldekanäle zu nutzen.



Glossar

In diesem Glossar werden wichtige Begriffe erklärt, die im ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten und im Leitfaden zur Umsetzung verwendet werden. Sie basieren auf allgemein anerkannten Definitionen, die aus Gründen der Klarheit und Verständlichkeit überarbeitet wurden.

Kinderarbeit wird häufig als Arbeit definiert, die Kinder ihrer Kindheit, ihrer Möglichkeiten oder ihrer Würde beraubt. Sie bezieht sich auf Arbeiten, die für Kinder geistig, körperlich, sozial oder moralisch gefährlich und schädlich sind und/oder ihre schulische Ausbildung beeinträchtigen. Kinderarbeit bezieht sich auch auf die Beschäftigung von Personen, die minderjährig sind oder die übermäßig lange und schwere oder gefährliche Arbeiten nach der Definition staatlicher Gesetze verrichten.

Zu den **Konfliktmineralien** gehören derzeit die Metalle Tantal, Zinn und Wolfram, die aus den Mineralien Kolumbit-Tantalit, Kassiterit bzw. Wolframit gewonnen werden, sowie Gold. Sie werden häufig als „3TG“ bezeichnet. Der Begriff „Konfliktmineralien“ bezieht sich auf bewaffnete Konflikte um die Kontrolle dieser Ressourcen, insbesondere im östlichen Teil der Dem. Republik Kongo und in benachbarten Ländern.

Schuldknechtschaft, auch bekannt als Schuldklaverei oder Leibeigenschaft, liegt vor, wenn Arbeiter (manchmal zusammen mit ihren Familien) gezwungen werden, für einen Arbeitgeber zu arbeiten, um Schulden zu begleichen, die in einigen Fällen geerbt wurden. Beschäftigte können auch in Schuldknechtschaft sein, wenn sie Lohn oder eine andere Vergütung erhalten.

Zu den **Beschäftigten** zählen alle von einem Lieferanten eingestellten oder beschäftigten Mitarbeiter, einschließlich der über Arbeitsvermittler oder Arbeitsagenturen eingestellten Zeitarbeiter.

Umweltproduktdeklarationen (Environmental Product Declarations, EPDs) werden in der ISO-Norm 14025 als Typ-III-Deklarationen definiert, die „quantifizierte Umweltinformationen über den Lebenszyklus eines Produkts präsentieren, um Vergleiche zwischen Produkten zu ermöglichen, die dieselbe Funktion erfüllen“. Weitere Informationen zu EPDs finden Sie auf der [Website der Internationalen Organisation für Normung](#).

Vollständige Material-Offenlegung (FMD) bezieht sich auf eine umfassende Liste von Stoffen in einem Produkt oder Material, auch bekannt als Vollständige Materialdeklaration. Eine FMD hilft dabei, die Einhaltung von Umweltvorschriften und -richtlinien wie EU RoHS, EU REACH, California Proposition 65, US Toxic Substances Control Act (TSCA) usw. zu bestimmen.

Beschleunigungszahlungen sind Zahlungen, die an einen Amtsträger geleistet werden, um die Durchführung einer routinemäßigen hoheitlichen Maßnahme zu erleichtern oder zu beschleunigen (z. B. Bearbeitung von Papieren, Erteilung von Genehmigungen), auf die die Person oder das Unternehmen, die die Zahlung leisten, einen Rechtsanspruch hat.

Zwangsarbeit bezieht sich auf Situationen, in denen Personen durch Gewaltanwendung oder Einschüchterung, Schuldknechtschaft (siehe oben), Einbehaltung von Ausweispapieren, übermäßige Überstunden oder die Androhung, sie den Einwanderungsbehörden zu melden, zur Arbeit gegen ihren Willen gezwungen werden.

Treibhausgase (THG) haben eine erwärmende Wirkung auf die Erde, indem sie Wärme in der Atmosphäre einschließen. Das Greenhouse Gas Protocol, das globale Standards für die Messung und das Management von Treibhausgasemissionen festlegt, umfasst sieben Treibhausgase, darunter Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distickstoffdioxid (N₂O), sowie in der Industrie verwendete Gase wie Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), Perfluorkohlenwasserstoffe (PCF), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃).

Beschwerdemechanismen sind formelle, rechtliche oder nicht-rechtliche Beschwerdeverfahren, die von Einzelpersonen, Beschäftigten, Gemeinden und/oder zivilgesellschaftlichen Organisationen, die von bestimmten Geschäftsaktivitäten und -abläufen negativ betroffen sind, genutzt werden können.

Gefahrstoffe haben das Potenzial, Menschen, Tieren oder der Umwelt zu schaden. Das Global Harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) der Vereinten Nationen klassifiziert Chemikalien nach drei Arten von Gefahren: physikalisch/chemisch (z.B. Explosivstoffe, entzündliche Gase), gesundheitlich (z.B. akute Toxizität, Hautverätzung/-reizung) und Umwelt (z.B. Gefährdung der aquatischen Umwelt, Schädigung der Ozonschicht).

Die **Menschenrechte** beziehen sich auf die grundlegenden Rechte und Freiheiten, die jedem Menschen auf der Welt zustehen, einfach weil er ein Mensch ist. Sie definieren die Mindeststandards, die notwendig sind, damit Menschen in Würde, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Frieden leben können. Sie gelten für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder Status. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, legt die Grundrechte und -freiheiten aller Menschen fest.

Unter **Menschenhandel** versteht man die Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder Aufnahme von Menschen durch Gewalt, Betrug oder Täuschung mit dem Ziel, sie auszubeuten.

Die **Lebenszyklusanalyse (engl. Life Cycle Analysis, LCA), auch Ökobilanz**, misst die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus, von der Beschaffung der Rohstoffe über die Produktion, den Gebrauch, die Behandlung am Ende des Lebenszyklus bis hin zum Recycling und zur endgültigen Entsorgung.

Moderne Sklaverei ist ein Sammelbegriff, der Praktiken wie Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Kinderarbeit, Zwangsheirat, unfreiwillige Gefängnisarbeit sowie Opfer von Sklaverei und Menschenhandel umfasst.

Verantwortungsvolle Mineralienbeschaffung ist die Praxis der Beschaffung von Rohmineralien auf eine Weise, die die Menschenrechte respektiert, die

Gesundheit von Mensch und Umwelt schützt und Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Menschenhandel und Sklaverei bekämpft. Sie deckt sowohl Konfliktmineralien (siehe oben) als auch andere Mineralien ab, die Anlass zur Sorge geben, wie Aluminium, Kobalt, Kupfer, Lithium, Glimmer und Zink.

Wissenschaftsbasierte Ziele sind Treibhausgasreduktionsziele, die von Unternehmen festgelegt werden und die laut den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft erforderlich sind, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen, das darauf abzielt, „den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2°C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen“ und „die Anstrengungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5°C fortzusetzen“. Weitere Informationen können der [Science Based Targets initiative](#) entnommen werden.

Der Begriff **Lieferant** bezieht sich auf Dritte, einschließlich einzelner Auftragnehmer, die ABB beauftragt, Waren zu liefern und/oder Dienstleistungen und/oder Arbeiten zu erbringen.

Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung ist ein integrierter Ansatz, der darauf abzielt, die Bedürfnisse der Menschen in der Gegenwart zu befriedigen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse zu beeinträchtigen. Alle Themen des ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten fallen unter den Begriff der Nachhaltigkeit, einschließlich der Menschenrechte, der Integrität und des Umweltschutzes.

Tier-1-Lieferanten (oder Direktlieferanten) sind diejenigen, mit denen ein Unternehmen direkt Geschäfte tätigt, einschließlich Teilehersteller, Dienstleister oder Personalagenturen.

Tier-2-Lieferanten (oder indirekte Lieferanten) sind diejenigen, die die Tier-1-Lieferanten eines Unternehmens beliefern.

Gefährdete Gruppen sind solche, die aufgrund Alter, Behinderung, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung oder anderer Merkmale politisch, sozial oder wirtschaftlich ausgegrenzt werden.



Referenzen

Externe Quellen

[Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenz-über-schreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung](#)

[Gefahrstoffklassifizierung](#)

[Initiative für verantwortungsvolle Mineralien](#)

[Übereinkommen über die biologische Vielfalt](#)

[Treibhausgas-Protokoll](#)

[Internationale Charta der Menschenrechte](#)

[Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation \(ILO\) über Grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit](#)

[ISO 14025:2006, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen](#)

[Minamata-Übereinkommen über Quecksilber](#)

[OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen](#)

[OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für verantwortungs-volle Lieferketten von Mineralien aus konfliktbetroffenen und Risikogebieten](#)

[Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung](#)

[Initiative Wissenschaftsbasierte Ziele](#)

[Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe](#)

[Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption](#)

[Rahmenübereinkommen der Vereinte Nationen über Klimaveränderungen](#)

[Global Compact der Vereinten Nationen](#)

[Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte](#)

[Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen](#)

ABB-spezifische Quellen

[ABB Meldewege](#)

[ABB Verhaltenskodex](#)

[ABB Richtlinie zu Menschenrechten](#)

[ABB-Verhaltenskodex für Lieferanten](#)

Konfliktbehaftete/verantwortliche Mineralien:

- [ABB-Richtlinie zu Konfliktmineralien](#)
- [Verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien](#)
- [Lieferantenschulung zu Konfliktmineralien](#)

Verbotene und eingeschränkte Substanzen:

- [ABB-Liste der verbotenen und eingeschränkten Stoffe](#)
- [Leitfaden für Lieferanten zur ABB-Liste der verbotenen und eingeschränkte Stoffe](#)



—
ABB

Affolternstrasse 44
8050 Zürich
Switzerland

new.abb.com